



Landesverband Niedersachsen
im Deutschen Verband
der Gebrauchshundesportvereine e. V. (DVG)
Sportverband für das Polizei- und Schutzhundwesen



Obfrau für Jugendfragen Andrea Knoll, IhmerStr. 13, 30966 Hemmingen
☎ 0151 466 20 365, eMail andrea-knoll@hotmail.de

Hemmingen im Dezember 2018

Jahresbericht 2018 der OfJ

Das Sportjahr 2018 war für die Jugendarbeit ein erfolgreicherer Jahr als die vorangegangenen Jahre.

Anfang März fand die Jugendobleute-Sitzung in Hemer statt, bei der so viele Obleute aus den Landesverbänden anwesend waren wie noch nie. Dennoch klagen auch einige Obleute aus anderen LV's über die „schwierige“ Arbeit im Bereich Jugend und wünschten sich eine bessere Zusammenarbeit mit den Vereinen und ein größeres Interesse an der Jugendarbeit. Bei der Sitzung wurden u.a. einige Änderungen an der Satzung für das Jugendsportfest bzw. die neu eingeführten Jugendveranstaltungen sowie an der Kostenordnung vorgenommen.

Das Jugendzeltlager des Landesverbandes fand vom 28.06 - 30.06. 2018 beim HSV Osterode statt. Erfreulicherweise kamen wieder genügend Anmeldungen zusammen, so dass das Zeltlager mit 10 Jugendlichen stattfand. Der HSV Osterode hat wie immer durch eine tolle Verpflegung, ideenreiche und nette Aktivitäten für eine gelungene Veranstaltung gesorgt.

Besonders erfreulich in diesem Jahr war, dass ebenfalls der HSV Osterode das DVG Jugendsportfest ausrichtete. Am zweiten Wochenende im August fand auf dem Sportgelände unmittelbar neben dem Vereinsgeländes das Sportfest statt. Mit viel Liebe zum Detail und unermüdlichem Einsatz der durchaus wenigen Helfer des Vereins wurde die Veranstaltung positiv abgeschlossen. Der Verein stand einer großen Herausforderung gegenüber; viele Camper, ein spartenübergreifendes Turnier und der Sportlerabend am Samstagabend. All das hat der Verein sehr gut organisiert und gemeistert. Mit Hilfe und Engagement der Richter, Obleute, Helfer und natürlich der Starter wurde die Veranstaltung meines Erachtens zu einem durchaus gelungenen Debüt im Hinblick auf die erste große Jugendveranstaltung des Landesverbandes Niedersachsen.

Zudem waren die immerhin drei jugendlichen Starterinnen aus unserem Landesverband in ihren Disziplinen erfolgreich. In der Klasse 1 im Rally-Obedience zeigte Jenny Diederich mit Gary eine vorzügliche Leistung und erreichte mit 95 Punkten den zweiten Platz mit nur vier Punkten Unterschied zu der Erstplatzierten.

Im THS Dreikampf 1 erreichte Marie Poppe mit Black in der Altersklasse weiblich ab 11 Jahre mit einem deutlichen Abstand zur Zweitplatzierten den ersten Platz. Auch den Vierkampf 2 in der Klasse weiblich ab 15 konnte die Starterin aus Niedersachsen sich behaupten und gewann

mit einer Gesamtpunktzahl von 267. Alessandra Glatz und Cupcake zeigten einen Gehorsam mit 58 Punkten und auch die Laufdisziplinen brachten sehr gute Ergebnisse, so dass der Sieg auf ihrer Seite war.

Wie auch in den vergangenen Jahren war es möglich, eine CSC-Mannschaft nach zu melden. Mit dem Landesverband Berlin-Brandenburg wurde dann kurzerhand eine Mannschaft zusammengestellt, welche sich ohne miteinander trainiert zu haben von insgesamt zehn Mannschaften den vierten Platz sicherte. Die Veranstaltung wurde mit einem Spiel beendet, welches sich wie ein CSC aus drei Sektionen zusammensetzt. Die erste und dritte Sektion waren vom CSC und die zweite Sektion wurde durch einen kleinen Agilityparcours ersetzt, welchen sich der OfA DVG Jörg Thenert ausgedacht hatte. Bei diesem Spiel sollten die Starterinnen und Starter sich noch einmal zu gemischten Mannschaften zusammenfinden. Das Team mit zwei Starterinnen aus Niedersachsen, nämlich mit Marie, Alessandra und einer Starterin aus Hamburg konnten dieses Spiel gewinnen.

Auch wenn ich mir eine höhere Teilnehmerzahl gewünscht hätte, vor allem weil die Veranstaltung im eigenen Landesverband stattfand, so freue ich mich trotzdem über die guten Ergebnisse und tollen Leistungen, die wir an diesem Wochenende sehen konnten.

An dieser Stelle möchte ich aber noch einmal betonen wie kontraproduktiv ich es finde, dass im eigenen Landesverband bei solch einer Veranstaltung sowohl ein Agilityturnier als auch ein THS-Turnier stattfanden. Das Jugendsportfest findet immer am zweiten Wochenende im August statt und wurde außerdem im Vorfeld bekanntgeben. Umso unglücklicher ist es, dass mir bekannte Jugendliche im Agility lieber auf das Turnier fahren, als auf eine Jugendveranstaltung.

Es bleibt ein leidiges Thema, die Jugendlichen zu erreichen und für solche Veranstaltung zu motivieren. Dieses Problem zeigt sich ebenso in anderen Landesverbänden. Während früher zum Sportfest ein ganzer Reisebus gechartert wurde, kann man die Teilnehmer mittlerweile an ein, bis zwei Händen abzählen. Die Jugendobleute versuchen Alternativen und Wege zu finden, die Jugendarbeit weiterhin aufrechtzuerhalten und weiterzubringen, was sich leider durchaus schwierig gestaltet. Während die Obleute in „ihren Sparten“ unterwegs und näher am Sport sind, so ist es im Bereich der Jugend spartenübergreifend schwieriger zu agieren. Umso mehr sollte es im Interesse aller sein, zusammen zu arbeiten, Ideen vorzubringen und vor allem Engagement im Bereich der Jugendförderung zu zeigen.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal den HSV Osterode erwähnen. Der HSV Osterode bzw. das Team hinter der 1. Vorsitzenden Petra Behnke zeigt von den vielen mir bekannten Vereinen in unserem großen Landesverband mit Abstand das größte Interesse an der Jugendarbeit und engagiert sich dahingehend. Das Sportfest auszurichten war eine große Aufgabe und Herausforderung, welches der Verein wirklich gut gemeistert hat und auch für das Zeltlager des Landesverbandes zeigt sich der Verein immer hilfsbereit und engagiert. Ich würde mir in Zukunft mehr Vereine wünschen, mit denen man im Bereich der Jugendarbeit so gut zusammenarbeiten und vielleicht auch mal etwas verändern könnte.

Andrea Knoll

Obfrau für Jugendfragen im DVG Landesverband Niedersachsen